



Liestal, 14.08.2026/CSi

Alle mit einem gesunden Mass an Empathie können das

SALUTE, das Integrationsprogramm des Roten Kreuz Baselland (SRK BL), bringt geflüchtete Menschen und Freiwillige zusammen. Der Freiwillige Philipp Oberli und der geflüchtete Lütfullah Güney zeigen, wie bereichernd diese Begegnungen für beide Seiten sein kann. Die gemeinsamen Treffen der beiden beschleunigen die Integration und schaffen Verständnis. Eine praktische Hilfe zur Selbsthilfe.

Es war die Angst um Leib und Leben, die Lütfullah Güney (55) 2021 veranlasste, mit seiner Frau und den heute zehnjährigen Zwillingen, sein aufgebautes Leben in der Türkei zurückzulassen. Als Lehrer setzte er sich für Toleranz und Vielfalt ein, was ihn zu einer politischen Zielscheibe machte. Innere Überzeugung treibt den pensionierten Chemielaboranten Philipp Oberli (69) seit zehn Jahren an, Menschen wie Güney zu unterstützen. Zusammengebracht hat sie das SRK BL.

Bis auf den Vater sprechen die Güneys blendend Deutsch, doch bei ihm, da haperte es. Deshalb wandte er sich an das SRK BL. Es ist ihm wichtig, möglichst rasch Fortschritte zu machen. Sein Ziel: «Ich will einen Roman auf Deutsch lesen können.» Dafür treffen sich Oberli und Güney wöchentlich. Am Essenstisch brüten sie über Übungen aus dem Deutschkurs oder sie treffen sich im Park im Grünen.

Philipp Oberli kommt aus Reinach. Bis das SRK BL ihm vor einem Jahr Lütfullah Güney vorstellte, begleitete er bereits mehrere Geflüchtete, mit denen er teils bis heute freundschaftliche Kontakte pflegt. Er unterstützt vor allem beim Deutschlernen im Alltag und macht sie mit den hiesigen Lebensgewohnheiten vertraut. Oberli versteht sich vor allem als Gesprächspartner. Bei Bedarf begleitet er auch bei Behördengängen und Wohnungsbesichtigungen - alles Dinge, die zusammenschweissen.

«Dank Philipp bin ich schon viel weiter; er gibt mir Mut und Selbstvertrauen», sagt Güney. Und Oberli? Der ist überzeugt, dass jeder helfen kann – und auch sollte: «Alle mit einem gesunden Mass an Empathie können das.» Lütfullah Güney profitiert sehr von der Begleitung. Weitere geflüchtete Menschen warten auf eine passende Vermittlung. Damit das SRK BL sie unterstützen kann, werden weitere interessierte Freiwillige gesucht.

Kontakt: Rotes Kreuz Baselland, Liestal, Tel. 061 905 82 00, freiwillige@srk-baselland.ch



Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland

Fichtenstrasse 17
4410 Liestal
Postkonto 40-2448-4
IBAN CH31 0900 0000 4000 2448 4

Tel. 061 905 82 00
info@srk-baselland.ch
www.srk-baselland.ch



«Dank Philipp bin ich schon viel weiter; er gibt mir Mut und Selbstvertrauen» ®SRK BL

Zeichen mit Leerschlägen: Total: 2208, Titel: 51

Medienkontakt: Rotes Kreuz Baselland, Corinne Sieber, Leiterin Soziales & Integration,
Tel. 061 905 82 03, c.sieber@srk-baselland.ch